Aargauische Unteroffizierswettkämpfe in Lenzburg

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit

FHD-Zeitung

Band (Jahr): 19 (1943-1944)

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-705461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

im Fechten nicht viel schwächer als sein schärfster Rivale. Was bei Sträßles Leistung — der ja nicht etwa zu den Jungen gehört, sondern schon stark den 30er Jahren zugeht — vor allem imponiert, ist die Tatsache, daß er alle diese Resultate mitten aus einer strengen Offiziersschule heraus hervorgebracht hat. Wir glauben aber, daß Oblt. Homberger in einem internationalen Treffen - und das soll in keiner Weise die Leistung des Siegers schmälern sicherlich eine ebenso gute Leistung herausbringen kann wie sein Besieger, um so mehr, als Homberger im Schwimmen einige Sekunden besser ist, was gerade auf internationalem Boden einige Rangpunkte ausmachen dürfte! Homberger besitzt im übrigen die Fähigkeit, in zwei Disziplinen (Laufen und Schwimmen) erstklassige Leistungen herauszubringen, die sonst im Fünfkampf am meisten disharmonieren, da unsere Fünfkämpfer in der Regel entweder gut laufen oder dann gut schwimmen können...

Obwohl der wirklich «unverwüstliche» Fw. Weber dem 40. Altersjahr entgegengeht, ist er immer noch zu ganz hervorragenden Leistungen befähigt. Wir erinnern bloß: Weber ist ein trefflicher Schütze und hatte keinen guten Tag, als er auf das für ihn schlechte Resultat von 18 Punkten kam; als Kavallerie-Bereiter hatte er bei der Pferdeauslosung offensichtlich Pech, sonst wäre er bestimmt in seiner Spezialdomäne in einem der ersten Ränge gelandet; im Fechten wurde er zehn Tage vor den Meisterschaften Gstaader

Turniersieger vor der schweizerischen Elite und im Laufen durchbrach er an den Meisterschaften die Phalanx der Jungen mit einer hervorragenden Zeit.

Auch Lt. von Tscharner kann für uns ein Wettkämpfer von internationalem Format werden, wenn er sich im Fechten noch verbessern kann. Das ist bei seiner trefflichen Körperkondition ohne weiteres möglich. In ihm scheint ein kommender Meister heranzuwachsen. Gewaltig verbessert hat sich Lt. Hegner, der bei etwas Glück im Reiten für den zweiten Platz sehr wohl in Frage gekommen wäre. Hegners schwimmerische Qualitäten sind bekannt. Im Schießen sind ihm 20 Treffer fast immer sicher, und im Fechten und Laufen hat er sich innert Jahresfrist gewaltig verbessert. W. Lutz, Bern.

Aargauische Unteroffizierswettkämpfe in Lenzburg

Wenn auch die lange Trockenzeit gerade während der beiden Festtage ihren nassen Unterbruch erfuhr, so darf dennoch gesagt werden, daß die aarg. Unteroffizierswettkämpfe einen äußerst befriedigenden Verlauf nahmen. Daß es in Kriegszeiten der besonders intensiven körperlichen Ertüchtigung bedarf, für das haben sich die aarg. Unteroffiziere eingesetzt und die gezeigten Leistungen, eine Frucht harten, meist außerdienstlichen Trainings, waren sehr befriedigend. Daß neben der sportlichen Leistung das Gemüt auch auf seine Rechnung kam, dafür ward in einem eindrucksamen Soldatenabend unter dem Motto «Fins und grobs Gschütz» glänzend gesorgt. Am Sonntagmorgen in aller Frühe starteten die Teilnehmer zum Patrouillen-Wettkampf. Handgranatenwerfen, Geländehindernislauf und Kleinkaliberschießen verlangten von jedem konzentrierteste Bereitschaft. Ein Rendez-vous der geladenen Gäste, unter denen sich die Herren Oberstdivisionär von Erlach, Nationalrat Bircher, Regierungsraf Keller und verschiedene Pressevertreter befanden, ließ im ehrwürdigen Rathaus heitere Stimmung aufkommen. Der Nachmittag bot die Uebergabe der Kantonalfahne, den eindrucksamen Festzug und die Rangverkündigung. Dem U.O.V. des Bezirks Lenzburg und da vorab dem Präsidenten des Organisationskomitees, Fw. Zimmerli, gebührt für die treffliche Organisation der herzlichste Dank. Viele werden ein dankbares Andenken an das festfrohe Städtchen mit in den Alltag nehmen. Den Unteroffizieren wünschen wir weiterhin, daß sie im freien Vaterlande ihre körperlichen und geistigen Kräfte für das Wohl von Armee und Volk einsetzen dürfen.

Resultate:

Kleinkaliberschießen: 1. Uof.Verein Lenzburg, 429 Punkte; 2. Baselland, 429; 3. Baden, 424; 4. Enflebuch, 412; 5. Aarau, 389; 6. Zofingen, 389; 7. Siggenthal, 387; 8. Bremgarten, 381; 9. Suhrental, 375; 10. Brugg, 366.

Einzel-Rangliste: 1. Wm. Schneider Franz, Sektion Baden, 92 Punkte; 2. Adj. Küng Paul, Brugg, 91; 3. Wm. Müller Franz, Entlebuch, 91; 4. Gfr. Graber Albert, Suhrental, 91; 5. Oblt. Dietschi Karl, Lenzburg, 90; 6. Adj. Furter Emil, Lenzburg, 89; 7. Gfr. Meier Eugen, Siggenthal, 89; 8. Gfr. Vogel Arthur, Baden, 89; 9. Kpl. Tenger Ernst, Oberwynental, 89; 10. Kpl. Nyffeler Ernst, Baselland, 88.

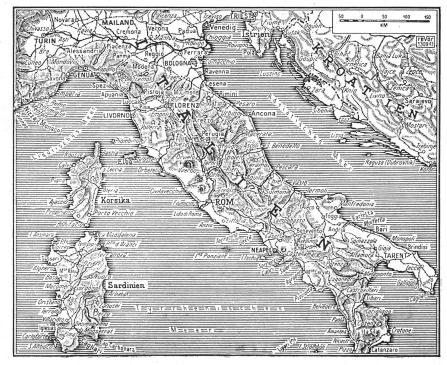
Gruppen-Dreikampf: 1. Sektion Baden (Wanderbecher), Kp. Stierli Alb., 334,8 Punkte; 2. Lenzburg, Fw. Bächli Karl, 325,7; 3. Aarau, Wm. Neeser W., 316,3; 4. Baseland (Gasts.), Wm. Tschudin E., 313,2; 5. Zofingen, Kpl. Bär Hans, 307,3; 6. Aarau, Fw. Muntwyler, 306,15; 7. Aarau, Wm. Erismann G., 303,15; 8. Zofingen, Kpl. Matousek Vit., 295,15; 9. Lenzburg, Kpl. Hausmann W., 295,05; 10. Entlebuch (Gasts.), Wm. Müller Franz, 293,02.

Patrouillenlauf: 1. Sektion Lenzburg, Fw. Bächli, 165,5 Punkte; 2. Baden, Kp. Stierli, 145; 3. Baselland, Wm. Tschudin, 143; 4. Lenzburg, Kpl. Hausmann, 141,25; 5. Aarau, Wm. Neeser, 138,5.

Geländehindernislauf: 1. Kpl. Hänishänslin

Werner, Sektion Baden, Zeit 4.29.1; 2. Kpl. Erne Albert, Baden, 4.31; 3. Kpl. Leutwyler Herm., Oberwynental, 4.34.9; 4. Kpl. Hunziker Willi, Oberwynental, 4.36; 5. Kpl. Merz Karl, Oberwynental, 4.41.8; 6. Kpl. Wernli Ernst, Lenzburg, 4.42.8; 7. Lt. Schmid Werner, Baden, 4.43.5; 8. Wm. Breitenstein Hans, Baselland, 4.44.1; 9. Kpl. Matousek Vit., Zofingen, 4.44.4; 10. Kpl. Eich Oskar, Zofingen, 4.49.2.

Handgranaten-Werfen: Außer Konk.: Lt. Schmid Werner, Sektion Baden, 31,2 Punkte; 1. Wm. Erismann Gottlieb, Aarau, 30,6; 2. Wm. Treier Erwin, Oberwynental, 28,6; 3. Fw. Muntwyler Manfred, Aarau, 28,4; 4. Fw. Brack Ernst, Baden, 27,7; 5. Kpl. Wuffli Max, Zofingen, 26,6; 6. Gfr. Steiner Ernst, Oberwynental, 26,3; 7. Kpl. Roth Hans, Aarau, 26,2; 8. Kpl. Buser Jacques, Baselland, 25,9; 9. Kan. Röthlisberger, Lenzburg, 25,7; 10. Wm. Bolliger Willi, Suhrental, 25,7.



Der italienische Kriegsschauplatz.